

beziehungsweise transatlantisch

Zum Verhältnis USA – Europa

Die 22. HANNAH ARENDT TAGE 2019

Herausgegeben von
Franziska Martinsen

144 Seiten · broschiert · € 24,90
ISBN 978-3-95832-227-1

© Velbrück Wissenschaft 2020

Inhalt

Danksagung	9
<i>Franziska Martinsen</i> Vorwort in besonderen Zeiten	10

Teil I

Hannah Arendt Lecture

<i>Stefania Maffeis</i> Transnationale Philosophie. Hannah Arendt und die Zirkulationen des Politischen	23
---	----

Die USA gestern und heute

Prawda – eine amerikanische Reise <i>Felicitas Hoppe und Ulrich Kühn im Gespräch</i>	39
---	----

Das Verhältnis USA – Europa revisited

<i>Claus Leggewie</i> Letzte Chance der abendländischen Kultur? Hannah Arendt, die transatlantische Misere und ein notwendiger Regimewechsel in Washington	65
<i>James D. Bindenagel</i> Kann Deutschland sich strategischer aufstellen? Das Ende der <i>pax americana</i>	80
Update: Zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen <i>Podiumsdiskussion mit Claus Leggewie</i> und <i>James D. Bindenagel</i>	97

Teil II

Dresden – Paris – New York: Emigration in den 1930er und 1940er Jahren am Beispiel des Fotografen Fred Stein, eines Zeitgenossen Hannah Arendts

<i>Rolf Wernstedt</i> Bemerkungen zum Film »Light out of Darkness. The Photography of Fred Stein« von Peter Stein	109
<i>Theresia Ziebe</i> Der Fotograf Fred Stein	115
<i>Mirjam Zlobinski</i> Die Politik des Porträts. Das Fotobuch <i>Deutsche Portraits</i> von Fred Stein	123
Die Autorinnen und Autoren	138